

Pfingsten 2025: Ein Fest mit Tradition, Gemeinschaft und Glaubensfreude!

Erfahren Sie alles über das Pfingstfest, das am 8. und 9. Juni 2025 gefeiert wird, und seine Bedeutung für Christen weltweit.



Jerusalem, Israel - Am 8. und 9. Juni 2025 feiern Christinnen und Christen weltweit das wichtige Fest Pfingsten. Dieses Fest, das nach Ostern und Weihnachten das bedeutendste Kirchenfest im Christentum darstellt, gilt als Geburtstag der Kirche. Es wird 50 Tage nach Ostern gefeiert und markiert somit das Ende der Osterzeit. Die Feierlichkeiten sind geprägt von vielfältigen Bräuchen und Traditionen, die in vielen Ländern tief verankert sind. In Österreich verbringen viele die verlängerten Pfingstfeiertage oft mit der Familie oder unternehmen Ausflüge in die Natur, wobei die Gemeinschaft gefragt wird, wie sie diese Tage gestaltet und welche Bräuche sie pflegt. Dies berichtet **Krone**.

Die Wurzeln von Pfingsten liegen im Neuen Testament der Bibel. Laut der Apostelgeschichte erlebten die Jünger Jesu an diesem Tag, als sie in Jerusalem versammelt waren, ein erstaunliches Ereignis: Ein starkes Rauschen erfüllte den Raum, und Feuerzungen setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen nieder. Diese sogenannte Herabkunft des Heiligen Geistes verlieh den Jüngern die Fähigkeit, in verschiedenen Sprachen zu sprechen, sodass Menschen aus unterschiedlichen Regionen die Botschaft von Jesus in ihrer eigenen Muttersprache hören konnten. Dieses Sprachenwunder zeigt die universelle Bedeutung der christlichen Botschaft, die durch den Heiligen Geist lebendig wird, wie **Vatican News** erklärt.

Bedeutung des Pfingstfestes

Pfingsten wird oft als Geburtsfest der Kirche beschrieben, da der Heilige Geist den Aposteln die Kraft gab, die Lehre Jesu weit über Jerusalem hinaus zu verbreiten. Diese zentrale Botschaft des Glaubens ist für Christinnen und Christen von großer Bedeutung. Der Heilige Geist wird als schöpferische Macht verstanden, die alles Leben erweckt. Papst Leo XIV. feierte an diesem Fest eine Messe auf dem Petersplatz in Rom, an der Tausende Gläubige teilnahmen, was die weltweite Relevanz dieses Feiertags unterstreicht.

Der Begriff „Pfingsten“ stammt vom griechischen „Pentekoste“ ab, was „fünfzig“ bedeutet. Historisch betrachtet, war das Pfingstfest auch ein Frühlingsfest, das mit dem Wachsen und Blühen der Natur verbunden ist. Im Mittelalter wurden Tauben in Kirchen verwendet, um den Heiligen Geist darzustellen, ein Brauchtum, das in vielen Kulturen bis heute bleibt. Zu den bekannten Bräuchen gehören Prozessionen und Flurumritte, die die Verbindung zur Natur und dem neuen Leben symbolisieren. Neben diesen Traditionen gibt es in Deutschland ganz spezielle Bräuche, wie der Pfingstritt in Kötzing oder die Springprozession in Echternach.

Feierlichkeiten und Bräuche heute

In vielen europäischen Ländern, darunter auch Deutschland, ist der Pfingstmontag ein arbeitsfreier Feiertag. Viele katholische Bistümer feiern an diesem Tag spezielle Gottesdienste und weihen Priester. Ökumenische Feiern und Zeltlager sind ebenfalls beliebte Aktivitäten in dieser Zeit. Diese Traditionen zeigen, wie das Pfingstfest lebendig gehalten wird und die Gemeinschaft der Gläubigen stärkt.

In Italien und im Vatikan ist der Pfingstmontag wiederum kein gesetzlicher Feiertag, und in Frankreich wurde er 2005 abgeschafft, jedoch 2008 wieder eingeführt. Die Bräuche variieren stark je nach Region und Kultur, aber die grundlegende Botschaft von Pfingsten bleibt dieselbe: Die Herabkunft des Heiligen Geistes und die Beschleunigung des christlichen Glaubens durch die Apostel.

Insgesamt verdeutlichen die Feierlichkeiten zu Pfingsten die tief verbundenen Traditionen, die sowohl den Glauben als auch die Gemeinschaft hervorheben, und zeigen, wie bedeutend dieser Feiertag für Christen rund um den Globus ist. Weitere Informationen über die Ursprünge und die Bedeutung des Pfingstfestes finden sich auf der Website des **Erzbistum Paderborn**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Jerusalem, Israel
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.vaticannews.va• www.erzbistum-paderborn.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at